Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

in Bayern, die Christen, so die Winden hernach gefan-
gen haben, in Teutschen und Walchen landen, die macht
er all lödig, und setzt hie einen Herzog, über d Wi-
dischen landt, und Kärnthen, Mahrung, dem gab S. Virgilio
6 frumb geläßt männer zu, die unsers Christlichen
glaubens Prediger den Winden, deren namen waren
Hannio, Hangemalt, Hayden, Wathant, Erubrot,
Rauchant, Augustin, und Sundhaer.

Disen zeit, hielt Hieremo die Wunder, des Cristan
tinopolitanischen Kaysers, am Concilio zu Nicena
darinnen was gehandelt von wegen der Bilder
und disse nachfolgende verslein gemacht.

Iam Deus quod imago docet.
Sed non deus ipsa, illum videas
Sed mente colles quod cernis ipsa.

Gott, wirdt allein durch d Bild, geeret. Ist dennoch
nit in d Bild verkert, die Bildnuß solt du sehen
an, und den sie bedeut in Himmel hey.

Der heilig Virgilio hat regiert 21 Jar, und starb
anno Domini 784. Ligt in der Kirchen so er auf
gebaut, vor dem Altar begraben.